

# Petro Welt Technologies AG

28.04.2016 – 23:01 Uhr

## EANS-News: Jahresergebnis der C.A.T. oil AG 2015: Operativ in schwierigem Umfeld erfolgreich, aber Wechselkurs und Ölpreis drücken Erträge in der Eurobilanz

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Utl.: Ergebnis-Entwicklung wie prognostiziert

Umsatz in Rubel um 4,4 Prozent gesteigert  
Umsatz in Euro umgerechnet mit 322,5 Mio EUR um 21,8 Prozent niedriger  
EBITDA um 28,0 Prozent auf 81,5 Mio EUR zurückgegangen  
Jahresüberschuss 2015 beträgt 20,3 Mio EUR  
Eigenkapitalquote von 44,5 Prozent auf 48,3 Prozent gesteigert  
Vorschlag an die Hauptversammlung, keine Dividende auszuschütten, um Bilanzstruktur für die zukünftigen Entwicklungen zu stärken

Geschäftszahlen/Bilanz/Veröffentlichung des Konzernabschlusses

Leistungen der Gruppe

2015 war ein Schlüsseljahr für die C.A.T. oil AG, in dem die Weichen für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe gestellt wurden. Trotz der wirtschaftlich äußerst herausfordernden Rahmenbedingungen entwickelte sich die C.A.T.-oil-Gruppe unter der Leitung des neuen Vorstands sowohl im Hinblick auf das operative Geschäft als auch in finanzieller Hinsicht zufriedenstellend.

Die Anzahl an Service-Jobs stieg von 4.489 im Jahr 2014 auf 4.975 für 2015 und entsprach daher einem Wachstum von 10,8 %. Der Umsatz in russischem Rubel nahm um 4,4 % zu. Der Konzernabschluss in Euro verzeichnete ein leichtes Leistungsplus gegenüber den erwarteten Ergebnissen. Im Jahr 2015 wurde ein Umsatz von 322,5 Mio EUR mit einem EBITDA von 81,5 Mio EUR und einem EBIT von 31,0 Mio EUR erzielt. Dementsprechend übertraf die C.A.T. oil AG ganz klar ihre Mitbewerber.

Diese Entwicklung kommentieren der CEO Yury Semenov und der CFO Valeriy Inushin wie folgt: "Wir sind stolz darauf, dass wir die Zahl der Aufträge und den Umsatz in lokaler Währung steigern konnten, obwohl das Marktumfeld für die Ölfeld-Serviceindustrie in Russland und GUS schwierig war. Wir konnten unsere finanzielle Solidität durch proaktives Management, disziplinierte Kostenkontrolle und eine kräftige Bilanzstruktur erhalten, so dass wir gelassen und selbstbewusst in die Zukunft schauen. Zum heutigen Tag haben wir nahezu sämtliche Produktionskapazitäten für das Jahr 2016 bereits vermarktet."

Die wichtigsten Geschäftserfolge der C.A.T.-oil-Gruppe im Jahr 2015:

- Marktposition im Segment Drilling gehalten und im Segment Fracturing ausgebaut
- Ausreichende EBITDA-Rendite gehalten und operative Cashflows generiert
- Optimierung der Steuerung von Betriebs- und Investitionskosten
- Verschiebung des Konzerngeschäfts auf das Selbstfinanzierungsmodell ohne Einbeziehen externer Ressourcen
- Stabile Cash-Position über das gesamte Jahr gehalten
- Start eines konzerninternen Debt-Equity-Swap-Programms zur Verbesserung der Profitabilität der operativen Einheiten sowie der Eigenkapitalstruktur der Gruppe

Vollständige Auslastung

Das gesamte Equipment war im Jahr 2015 vollständig ausgelastet. Angesichts der besonderen Situation am russischen Markt für Exploration und Produktion von Öl und Gas ist die derzeitige Ausstattung der C.A.T. oil AG mit Equipment ausreichend. Angesichts der Zurückhaltung der Kunden bei Investitionen und dem

Preisdruck auf die Service-Entgelte verfolgte das Management eine flexible Investitionspolitik und fokussierte vor allem auch darauf, die erforderlichen Ersatz- und Instandhaltungsinvestitionen durchzuführen.

#### Führende Marktstellung im Fracturing

Weitere Höhepunkte im operativen Geschäft waren im Jahr 2015 eine Rekordbohrung in der Region Orenburg. Für den Kunden Gazprom Neft wurde eine Horizontalbohrung über 1.000 Meter in nur 12,3 Tagen erfolgreich abgeschlossen. Diese vormals noch nie erbrachte Leistung wurde auch von Kundenseite anerkannt. Im Juni/Juli 2015 wurde der 30.000ste Fracturing Job in der Geschichte des Unternehmens durchgeführt. Dies beweist die führende Marktstellung der C.A.T. oil AG bei der Anwendung dieser Technologie am russischen Markt und die hohe Kundenzufriedenheit.

#### Einführung eines ganzheitlichen Managementansatzes

Der neue Vorstand hat das Ziel, die C.A.T.-oil-Gruppe gezielt weiter zu entwickeln und vor allem in der Führung und Administration des operativen Betriebs Synergiepotenziale rasch und umfassend zu realisieren sowie einheitliche Leistungs- und Qualitätsstandards einzuführen, um diese laufend verbessern zu können. Ein weiteres Ziel des neuen Vorstands ist es, neben der Weiterentwicklung der qualitativ hochstehenden Dienstleistung proprietäres Know-how auf dem Gebiet des Ölfeldservice zu entwickeln, um die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Zu diesem Zweck wurde im Herbst 2015 direkt unterhalb der C.A.T. oil AG eine 100-prozentige Tochtergesellschaft, die LLC "Petro Welt Technologies", kurz LLC "Pe-We-Te", mit Sitz in Moskau gegründet, die ein direktes Weisungs- und Durchgriffsrecht auf die operativen Tochtergesellschaften hat. LLC "Pe-We-Te" hat von den operativen Tochtergesellschaften einige administrative Dienstleistungen wie Finanzen, Liquiditätsmanagement, Personal und vor allem den Einkauf übernommen, um Synergien herzustellen und die kontinuierliche Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards sicher zu stellen.

#### Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2015

Der Konzernumsatz in russischem Rubel konnte 2015 um 4,4 % gesteigert werden. In der Konzernwährung Euro sank der Umsatz um 21,8 % von 412,1 Mio EUR im Vorjahr auf 322,5 Mio EUR im Jahr 2015. Die hohe Qualität der Dienstleistungen, die die C.A.T. oil AG dank der guten Qualität der eingesetzten Mitarbeiter und des hohen technologischen Standards seines technischen Equipments erbringen kann, hat das Unternehmen widerstandsfähiger gegenüber den widrigen Rahmenbedingungen gemacht.

Die gegenüber dem Vorjahr erschwerten Rahmenbedingungen, die sich zum einem im Druck auf die Service-Entgelte, zum anderen in einer durch die Sparprogramme der Kunden veränderten Auftragsstruktur niederschlugen, zeigen sich deutlich am durchschnittlichen Umsatz je Auftrag (Job). Im Segment Well Services sank diese Kennzahl um 27,8 % auf 37.400 EUR bei einer um 10,8 % gestiegenen Zahl der Aufträge im Segment Drilling, Sidetracking, IPM sank der durchschnittliche Umsatz um 31,4 % bei einer um 11,2 % höheren Zahl an Aufträgen (Jobs).

#### Kostenreduktion durch mehr Effizienz

Die Umsatzkosten sanken im Jahr 2015 von 320,2 Mio EUR um 48,7 Mio. EUR oder 15,2 % auf 271,5 Mio EUR. Dieser Rückgang ist geringer als der Wertverlust des russischen Rubels (-16,6 %) und zeigt somit, dass es dem C.A.T.-oil-Management gelungen ist, sowohl die Effizienz des operativen Geschäftes zu erhöhen als auch - trotz des Abschlusses des Investitionsprogramms in den Ausbau der Kapazitäten - jene Aufwände, die in Euro oder US-Dollar anfallen, zu reduzieren. Es reichte jedoch nicht aus, den Rückgang der Umsätze in Euro basierend auf der Dynamik der durchschnittlichen Wechselkurse von 2014 auf 2015 zu kompensieren.

#### Entwicklung der Erträge

Der Bruttogewinn (Rohertag) sank um 44,6 % von 92,0 Mio EUR im Jahr 2014 auf 51,0 Mio EUR im Folgejahr. Die Bruttogewinn-Rendite konnte auf 15,8 % gehalten werden (von 22,3 % für 2014), was in Anbetracht der gegenwärtig sehr schwierigen Marktgegebenheiten als relativ komfortabler Level für die Finanzen der Gruppe

anzusehen ist.

Die Entwicklung des Ertrags vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen (EBITDA) verlief im Jahr 2015 recht erfolgreich. Die EBITDA-Rendite konnte bei 25,3 % und damit nur knapp unter dem Wert von 27,5 % aus 2014 gehalten werden. Darüber hinaus entsprach der Rückgang des EBITDA in russischem Rubel nur 4 %. Obwohl damit das EBITDA in Euro um 28 % von 113,2 Mio im Jahr 2014 auf 81,5 Mio für 2015 sank, hatte dieser Rückgang nur bedingten Einfluss auf das Unternehmen. Die Gruppe generierte auch weiterhin einen stabilen, operativen Cashflow und steigerte diesen in russischem Rubel sogar um 12 %.

Das operative Ergebnis EBIT verschlechterte sich im Berichtsjahr um 54,4 % und sank von 67,9 Mio EUR im Jahr 2014 auf 31,0 Mio EUR. Dies ist auf eine ungenügende Kompensation durch den Rückgang von Kosten allgemein und administrativen Kosten zurückzuführen.

Im Vergleich zum positiven Ergebnis 2014 mit 3,2 Mio EUR war das Finanzergebnis für 2015 mit -1,9 Mio EUR negativ. Diese Entwicklung basiert hauptsächlich auf den Wechselkursen. Der Gewinn vor Steuern lag 2015 bei 29,0 Mio EUR.

Das schlechtere Verhältnis von Nettogewinn zu Gewinn vor Steuern (-62,5 % gegenüber -59,1 % im Jahresvergleich) ist weitestgehend auf die gestiegene effektive Steuerquote von 24 % im Jahr 2014 auf 30 % für 2015 zurückzuführen. Als Grund hierfür gelten wiederum zusätzliche Steuerzahlungen in Russland sowie Festsetzungen der Steuern für vergangene Geschäftsjahre. Das Ergebnis je Aktie entsprach 0,42 EUR im Geschäftsjahr 2015 und lag damit unter dem Wert von 1,11 EUR je Aktie für 2014.

#### Dividende für das Finanzjahr 2015

Im Falle attraktiver Investitionsmöglichkeiten bestehen Überlegungen, neue geografische Märkte auf Basis bereits etablierter und neuer Geschäftsbeziehungen zu erschließen bzw. eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess am Markt für Dienstleister der Ölindustrie einzunehmen. Aus diesem Grund ist eine solide Bilanz erforderlich. In diesem Sinne werden Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung vorschlagen, für 2015 keine Dividende auszugeben. Die Dividende für 2014 lag bei 0,12 EUR je Aktie.

#### Gestärkte Eigenkapitalbasis und solide Bilanz

Im Jahr 2015 konnte die Eigenkapitalquote von 44,5 % im Jahr 2014 auf 48,3 % gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die Verkürzung der Bilanzsumme von 379,8 Mio EUR auf 301,3 Mio EUR zurückzuführen. Einerseits wurden die Assets durch den Kursverlust des russischen Rubels niedriger bewertet, andererseits konnte die lang- und kurzfristige Verschuldung der C.A.T. oil AG deutlich reduziert werden. Das Eigenkapital der Gesellschaft sank von 168,9 Mio EUR zum Jahresende 2014 auf 145,5 Mio EUR zum Jahresende 2015. Die langfristigen Vermögenswerte der C.A.T. oil AG im Wert von 156,4 Mio EUR sind durch Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten von insgesamt 249,7 Mio EUR mehr als gedeckt. Die Nettofinanzverschuldung beträgt zum Jahresende 2015 104,5 Mio EUR und entspricht damit einem Faktor von 1,3 EBITDA.

#### Entwicklung der Eigenfinanzierungskraft

Ausgehend von einem Vorsteuerergebnis (EBITDA) in Höhe von 81,5 Mio EUR (nach 113,2 Mio EUR im Jahr 2014) wurde ein operativer Cashflow von 67,3 Mio EUR (nach 80,1 Mio EUR im Jahr 2014) erzielt. Die negativen Auswirkungen des Rückgangs beim Gewinn vor Steuern konnten teilweise durch bessere Dynamiken im Nettoumlaufvermögen kompensiert werden (2015: -985 TEUR; 2014: -20,1 Mio EUR), da der Vorstand durch ein striktes Forderungsmanagement und bessere Vertragsgestaltung den Rückgang dieser Kennzahl in engem Rahmen hielt.

Die Investitionen wurden nach der Auslieferung des im Jahr 2014 bestellten Equipments deutlich reduziert. Im Jahr 2015 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 57,6 Mio EUR vorgenommen, nach 134,8 Mio EUR im Jahr davor.

